



Mit Konzerten in Südafrika begann seine Liebe zum Schwarzen Kontinent – jetzt ist Helmut Lotti Unicef-Botschafter



# Helmut Lotti

## In Afrika entdeckte er den Sinn des Lebens

Schönheit und die Kraft der Natur, die Einsicht, ohne Überfluß und Luxus auskommen zu können. Es zeigt aber auch, wie schnell jedes Glück vorbei sein kann“, sagt der belgische Unicef-Botschafter zu den jüngsten Überschwemmungen in Mosambik und die Hungersnot in Äthiopien. In Afrika lernte er den Sinn des Lebens kennen.

„Wir in Europa sorgen uns um einen Kratzer im Lack unseres Autos. Was ist das im Vergleich zu den Nöten und Ängsten der Menschen dort“, fragt der Sänger. Schon seit einigen Jahren bereist Lotti den Schwarzen Kontinent in regelmäßigen Abständen. In Südafrika gab er große Konzerte.

Von diesen Begegnungen mit Mensch und Natur erzählt auch sein neues Album: „Out Of Afrika“, mit dem er zur Zeit auf Deutschland-Tournee ist – nicht immer allein. Seine Freundin Carol (25) begleitet ihn hin und wieder. Mit ihr will er trotz einer gescheiterten Ehe den Gang zum Traualtar noch einmal wagen.

**Ü**ber unendliche Weiten erstreckt zeigt sich die Steppe. Am Horizont versinkt glutrot die Sonne. Kraniche ziehen in majestätischem Gleitflug vorüber. „Es gibt keinen vergleichbaren Fleck auf dieser Welt“, sagt Star-Tenor Helmut Lotti (30) bewegt. „Hier in Afrika reduziert sich das Leben auf das wirklich Wichtige: auf die

**L.:** Wenn seine Stimme erklingt, wird es mucksmäuschenstill

**U.:** Kontakt zu Menschen ist dem Sänger stets sehr wichtig

